



**Dr. Jürgen Martens**  
Mitglied des Deutschen  
Bundestages

## Pressemitteilung

### Dr. Jürgen Martens MdB: Für Europawahl Einführung des inklusiven Wahlrechts verpasst?

Zwickau, 19.03.2019

**Dr. Jürgen Martens, MdB**  
Wahlkreisbüro  
Innere Schneeberger Straße 16  
08056 Zwickau  
Telefon: +49 375 46007785  
juergen.martens.wk.bundestag.  
de

**Berliner Büro:**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227- 75418  
juergen.martens@bundestag.de

Berlin – Die Einführung eines inklusiven Wahlrechts zur Europawahl im Mai dieses Jahres ist offenbar nicht mehr ohne weiteres machbar. Hintergrund ist ein Beschluss des Bundesverfassungsgerichtes im Januar 2019, wonach Behinderte mit einem gerichtlich bestellten Betreuer nicht pauschal von Wahlen ausgeschlossen werden dürfen. Ein entsprechender Antrag, um dahingehend das Bundeswahlgesetz zu ändern, wurde vergangene Woche im Plenum angenommen. Die Crux: Das Europawahlgesetz jedoch kann nicht wenige Wochen vor der Europawahl geändert werden. Damit würde in die laufenden Wahlvorbereitungen eingegriffen werden. Dennoch gebe es Handlungsbedarf. „Und zwar unverzüglich“, sagt Dr. Jürgen Martens und verweist darauf, dass die FDP-Fraktion bereits im Sommer vergangenen Jahres einen ähnlichen Antrag eingebracht habe. Der wurde jedoch bereits im Ausschuss mit den Stimmen der Großen Koalition abgelehnt. „Wir Liberale fordern jetzt, dass das Bundesverfassungsgericht eine einstweilige Anordnung diesbezüglich erlässt, um in diesen Prozess doch noch eingreifen zu können.“

Laut Festlegung der der Europäischen Kommission für Demokratie durch Recht (Venedig-Kommission) müssen Änderungen am Wahlrechtssystem immer mindestens jeweils ein Jahr vor einer Wahl zu erfolgen haben.

**MdB Dr. Jürgen Martens** ist der rechtspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Mitglied im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union.